

Referenten sprechen über die Risiken des Leistungssports

Sportmedizinisches Symposium Ostwürttemberg bringt Mediziner und Sportler zusammen – Moderne Therapietechniken vorgestellt

AALEN (kul) - „Eine ideale Verbindung“, urteilte VfR-Geschäftsführer Guido Walter und resümierte: „Das war einfach eine tolle Veranstaltung.“ Sein Lob galt dem Sportmedizinischen Symposium Ostwürttemberg, das am Samstag Mediziner, Krankengymnasten und medizinisches Fachpersonal sowie aktive Sportler, Trainer, Betreuer und Sportinteressierte zu unterschiedlichsten Fachvorträgen eingeladen hatte.

Organisiert von der Klinik für Orthopädie, Unfall- und Wirbelsäulenchirurgie des Aalener Ostalb-Klinikums, sollte das Symposium Vorreiter für nachfolgende Veranstaltungen sein mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Heuer war es der Fußballsport, den kompetente Referenten in den Fokus nahmen. Im Mittelpunkt am Vormittag: medizinische Aspekte. Verletzungsgefahren sowie Risiken des Profi- und Hochleistungssports, moderne Therapietechniken und

Operationsmöglichkeiten. Chefarzt Dr. Michael Oberst lud dazu namhafte Kollegen aus Spezialkliniken und ärztliche Betreuer aus dem Profifußballsport ein.

Aktive sind gefragt

Am Nachmittag waren dann insbesondere die Aktiven des Sports gefragt. Spielanalyse, Schutz vor Verletzungen, sportorthopädische Aspekte im Kinder- und Jugendfußball waren nur einige der Themen, auf die die Referenten anhand praktischer Beispiele eingingen. Wie Guido Walter war auch Dr. Oberst voll des Lobs über die gelungene Veranstaltung. Neben positiven Effekten auf Gesundheit und Wohlbefinden leiste der Sport einen erheblichen Beitrag zur Sozialisation, zur Persönlichkeitsbildung und damit letztendlich zu einem friedlichen Zusammenleben, wobei gerade dem Breitensport mit seiner Vielzahl an ehrenamtlichen Helfern, Trainern

und Betreuern eine besondere Stellung zukomme. Mit ein Grund für den VfR-Geschäftsführer und den Chefarzt, das Symposium zu einer regelmäßigen sportspezifischen Reihe ausbauen zu wollen. Etwas gemeinsam zu organisieren, sei vorbildlich, stimmte Landrat Klaus Pavel in das Lob für die Veranstaltung mit ein. Das Symposium mit seinen sportlichen und medizinischen Aspekten müsse unbedingt eine Fortsetzung finden, da sich seine Notwendigkeit im Zuspruch zur ersten Veranstaltung bewiese.

Der Auftakt mit dem VfR Aalen hatte zudem noch eine besonders attraktive Seite: ein Freundschaftsspiel des VfR mit einer Auswahlmannschaft des Bundesligisten 1899 Hofenheim. Trotz strömenden Regens pilgerten Tausende von Fans zur Scholz-Arena, um sich dieses spannende Spiel nicht entgehen zu lassen. Dessen finanzieller Erlös geht als Spende an den Verein „Aufwind“.



Zu den Referenten des ersten sportmedizinischen Symposiums gehörte auch Ex-DFB-Präsident Gerhard Mayer-Vorfelder (Mitte). Auf dem Bild mit dabei: Landrat Klaus Pavel (links) und Chefarzt Dr. Michael Oberst (rechts).

FOTO: KULLMANN